# Badische Landesbibliothek Karlsruhe

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**


## Der Ander Thaill: Württembergische Wahrhafftige Beschreibungen - Cod. Durlach 117

**Wolleber, David**

**[S.l.], 15XX**

Beschreibung der Graveschaft Zollern / daraus die Stett Balingen, Ebingen vnd Tuttlingen

urn:nbn:de:bsz:31-126282

Visual Library

1589.

# Beschreibung der Grauesch-afft Zollern / Daraus die Stett Balingen / Ebingen vnd Tuttlinge wie hernachvolgt / ahn Württemberg Erwachssen /

## Historj.

1039. Vonn dem vrsprung vnnd herkomen Des
Schloss Hohenzollern. Fündet man diese
Antiquiteten. Anno domini. 1039. Zuer
Zeit kayser Hainrichs dess dritten. Erhueb sich
ain Mörckhlicher Vnwill zue Rom, wegen Erwölung
Dreyer Bäpst. Darumb Ferfridius ain
Columneser Vrsach war. Von dem
Römischen Senat. Auss Welschland in Teutsch,,
land zue weichen. Er kam zue Im, vnz
er Genaust bringen mocht. Vnnd suechet den
kaysern. Dem sein handel vnd Vnschuld
zue endtdeckhen. kam also ahn dass Ort,
so Hohenzollern nachmals erbawen ward.
Enthielt sich daselbst so lang. biss Er
die Sprach vnd dass wesen Teutscher Nation
Erlehrnet. Nachdem zog Er zum kayser,
Bracht für sein Vnschuld. vff dass sagt Im der
kayser. das Er ain gegen. die dem Reich
zuegehört. Einnemen solt. So wölt Er Ime
Begnaden. vnd Ime dass bestimpt Ort
zue Lehen verleihen. also hat Er Ime die
Burg. so dieser Zeit Hohenzollern das schloss
auffsteht. sambt der gegen darumb, Über..
geben. zue seiner Wurtschafft. vnnd
Ferfridium zue Einem Grafen darauff gemacht.

*Margin notes:* Ferfridius der Erst Graf zu Zolern. — Zolern schloss Erbawung — Vrsprung der Grauen von Zollern

# Die Grauen Von Zollern · 591 ·

Er gab Jm auch seinen Titell. Graue Zur Zollern, darumb das er Jm der Reichs Zoll dar zu geben, sampt den wapen Welche die Zollerische Grauen, Noch fuhren.

Von diesem Stammen Sind abkommen, die Jetzigen Marggrauen Zur Brandenburg, Marggrauen von Brandenburg ankunfft

Das Gemelt Schloss Hohen Zollern, Zwo Meil wegs ob Tüwingen, vff Einem Hohen Zölchen Pützburg gelegen, Ist Ziemlich Vest vnd Starckh, Vnnder dem schloss berg ligt das Stettlin Hechingen, sampt Einem fürstlichen schloss, Welches der Graue Zur Zollern, Friderich Eyttel, Jetzregierender Herr, Von Anno 1576. Biss vff das 1587. Jar, mit andern Lust heusern Jm Tiergarten, vnder dem schloss vnd Stettlin Hechingen, sehr schön Renouiert vnd Zu Richten lassen.

Zolern schloss beschreibung

Friderich Eitel Graff zu Zolern.

1576

Hechingen.

Es hat auch e Wolgemelter Graff, das Closter Zu Sanct Lucia genandt, So nicht weit Von Hechingen ligt, Anno 1580. Widerumb Renouiert vnd mit München besetzt, S: Lucia 1580

Letstlich Zu vermelden, das Bemelte Graffschafft,

Zollern, Jn dreÿ herrschafften zertheilt. Der
Zollern Jn dreÿ herrschafften zertheilt
Eltist herr. besützt Zollern vnd Hechingen,
sambt den flecken Stetten, Messingen, Bisingen
Steinhofen, Stetzlingen, Boll, Weyllen, Grossel,
fingen, Rangendingen, Der ander herr
Bruoder, hat Sigmaringen vnd was darzuo
gehörig, mit diesem Titel Graff von
Zollern zuo Sigmaringen etc. Der drit
herr hat sein Residentz zuo Haigerloch, mit
den flecken vnd dörffern darbeÿ ligend.

1563 Juden vertriben
Anno. 1563. Seind die Juden Jn der graffschafft
Zollern. zuo Hechingen, alda sie von den
Graffen auffgehalten, geschwecht vnd vmb
Rantzion geduldet. Dardurch Jre Land,
schafft allenthalben über die massen verderbt,
allerdings abgeschafft vnd vertriben worden,

## Balingen,

Es Jst Balingen, vmb die Jahr Christj
1039. Vonn den Grauen zuo Zollern, alß
Jrem ersten Stifftern, Jero Müllen von
Rotweyll, Jn gemeltter Graffschafft Zollern

## Vnnd der Statt Ballingen . 593.

gelangen, Erbawet, auch Mauert, vnd wie 1039.
hernachvolgt, vber Lange zeit an Würten-
berg verkaufft worden, Vnnd hat — Ballingen erbawen.
Anfanngs nit Balingen, sonder Bald-
Lingen gehaissen, dann alle die Bawr-
leut, Ein ander [illegible], Schwören. Lass — Schwürwort
Dir Bald Lingen. Wie ~~alda~~ noch vff den
heutigen tag. solich Schwürwort alda im brauch
ist, hat die Statt hiervon den Namen
Erhalten.

Alls aber vber Vil zeit hernach. Graff Fried-
rich von Hohenzollern. Hat zu Schalcksburg, — Schalcksburg Schloss
welche Vestin nit weit von Ballingen, ain
allt schloss vff Hohenfelsen gelegen, vnd
zerbrochen ist, darunder das Wannenthal — Wannenthall
ligt) Der Letste graff zu Ballingen
von gemelten Stamm. Wolt absterben
vnd kain Mannlichen Erben verlassen,
wie woll er derselbig. mit seinem Bruder, — Vnfried zwischen den Brüdern,
der zu Hechingen vnd Hohenzollern Hof
hielte. Im stettigen widerwillen stund
aber Jetzt in Todtsnöten lag. So hat
Er im doch keinen Botten gesant. Wolte
sein Graveschafft vnd Jurisdiction vbergeben.

# 594. Historij

Graf von Zolern Erbt seinen Bruder.

Jm Dem hielt sein Bruder ain fröhlichen tag mit Bachen und Springen, Und sprach, Er solte nur absterben, Wölle nach seinem tod, das Erbland wol finden, Darauf den der obgemelt kranckh Herr Erzürnt, und schickt zur hand, zu Graf Ludwigen von Würtemberg, welcher dan zumall, zu Urach und Tüwingen als Regierender Herr, Hoff hielt, Der kam alsbald dar, und Graf Gottfrid klag vernommen,

Gottfrid von Zolern übergibt Balingen an Würtemberg.

Demnach hat gedachter Gottfrid von Hohen-zollern, Herr zu Schalckhsburg und Ballingen, seine Regalia und Jurisdiction der gemelten Stat und Schloss und Herschaft Ballingen, Jm Jar deß Herrn. 14 Wolermelten Graf Ludwigen von Würtemberg, für ledig und aigen Ewiglich Jnzu haben, dergestalt über-geben und Ein händig gemacht, Das Graf Ludwig. Graf Gottfrid Prüedern dem von Zolern, für sein Erbschaft und alle ansprüch, Vier und zwaintzig Tausent pfund ph bezalen solt, Wie dan geschehen, mit Brieff und Sigeln, Dadurch

Balingen kombt an Würtemb.

# Die Statt Balingen : 595.

Bernüfftiget und bestettiget. Daher den
die Statt Ballingen, das Zollerisch wapen
noch uff den heutigen tag behalten, darauch
dieselbig mit Einem Würtembergischen
Hirschhorn, wann die ungehörigen Veränder-
ung und ursachen, darob zu suchen,
verbessert hat. Ir wapen Balingen

Darauff ward Statt, Schloss und Ampt
Ballingen, den Graven von Zollern
entzogen, und der Herrschafft Würtem-
berg Einverleibt,

Sonst ist Ballingen ein ziemlich lustig orth, Balingen gelegenheit
gegen die Tonaw gebaut, alß dessen lenger
den breiter ist, und laufft dadurch
ein Lauter Bäch Wässerlin, die Eyach
genant, zur feurs noth dienlich.

Under der Regierung Graff Eberhards im 1441
Bart. Anno. 1441. ward mitten in
der Statt, ein hoch künstlich und schöner Thurn zu Balling
Thurn, mit großen und gantzen Quader-
stucken, schier in die Runde formiert,
Dreysechtig außgehauwen, mit Einem lustigen
umbgang, gemacht und außgehauwen, hat
droben ein feine behausung. darin Eyn

1540 Scharpffen weit scheinende macht, den thurn
mit einem Rott kupfferin dach bedeckht,
welches Anno 1540 alls man solchen thurn
seiner grossen höhin halben abbrechen und
erniedern müessen, beschehen. Den storcken
kein ziegel darauff bleiben wöllen,

Eyach fluß. Daß Rinnende wasser Eyach, fleust
neben der Statt an hin, welche von
Ebingen und Straßberger thall, in den Neckh
ob Rotenburg herab laufft, und fünff
müllin nach einander treybt,

1576 Steinbruckh gebawen. Anno 1576 Ist die Steine bruckh unden
dem Burgermeister Bastian kuppinger,
über diß wasser zu Ballingen gemacht
worden, daran steht die alt kürch und
Kirchhof oder begräbnuß, darin zu
1580 Ballingen. welche Anno 1580 widerumb
schön erneuwert und Renouiert worden,

Dörffer umb Balingen. Die Statt Balingen hat bey den zwen-
intzig flecken und dörffern, welche alle
gerings umb die Statt ligend, Namlich
Ostorff. Engstlatt. Heßlinwangen. Ertzingen,
Endingen. Tallfingen, Truchtelfingen,
Frommern, Weylhaym, Oberdigissen, Meßstetten,
Hossingen. Tieringen, Burgfelde, Wintterlingen

Vnnd Ebingen. 597.

Entzingen, Endingen, Der Wein so vmb
Ballingen wachst, würt offt saur genůg,
daruon Redt man also, Zů Tüwingen den
Tischwein, Rotenburg den Schlechwein, Zů
Balingen vnd Horb den Essich,

Vß diser Statt Balingen ist gebürtig. Der
wolbenampst vnd Hochgelert Herr. Nicode-
mus Frischlinus philosophiæ & Medicinæ
doctor, poeta Laureatus & Comes palat-
inus Cæsarius. Diser Zeit Rector Zů
Braunschweig, Mein günstiger Herr, dessen
Voreltern Zů Dirsterhoven Im Schweytzer-
land. gewohnet haben, Dessen Vatter
Jacob Frischlin. Diaconus vnd helffer Zů
Balingen gewesen, Ao 1546. starb Anno 1566.

Nicodemus Frischlinus

## Ebingen /

Ebingen

Dis Stättlin ligt ain meil wegs ob
Balingen, württ von der hohen Oberigkeit
Zů Balingen Regiert, hat sonst ain aignen
Schultheisen, ist ain fein lustig Stättlin, hat
vill Viehs, Ochsen, küe, kälber, Gaiß, Schaf-
herd, Schwein, Roß, Füllen, Dann die Leut
Nehren sich darab, Vnnd hat aller Jahr Zwen

# 598. Histori von Ebingen ./.

Bey dem Wuchmarckht uff Sant Gallen tag,
Diß Stettlin Ebingen hat vor Jaren Viel Frey-
-haiten und Regalien gehapt, dan Es Ainen
Zullauff für sich selbs, Unnd von Alltersher
Under der Herrschafft Hohenberg gewesen,

Sigmund der letst graf vo(n) Hohenberg.

hat auch den Letsten Herrn, Graff Sigmu-
-nden von Hohenberg gehabt. Derselbig gab
Innen zu bauwen, Unnd Erhaltung seines
Lebens, Welches er Inn Spital zu bracht,
alle Regalia und Jurisdiction. Daher(?)
noch uff disen Tag gemeltem Spital, hoch
dotiert und begabt ist, Wie nu die
zu Ebingen, Nach Graff Sigmunds Todt,
Von den Herren zu Zolern, Viel bekümmert

Ebingen kombt an Würtemberg.

und angefochten wurden, Ergaben sie sich
1449. Anno 1449. Graff Ludwigen von Würtem-
-berg Under seinen Schutz und Schirm,

Diß Stättlin hat Einen Künigen und Erkaufften
Bütz. Flecken. Bütz genant.

1515. Anno 1515. Verbrann Inen von Ebingen

Ir Rathauß verbrennt

Ihr Rathauß, Welches ain allt weib(?) ange-
zündet, mit demselben Ist Innen all Ihr Silber-
geschirr, Deren nu Treffenlich Viel gewesen,
Viel gelt, Brieff, Urbar(?) und Sigel, auch
dieselbigen gassen hinab noch fünff heüser(?) mit grossem
schaden verbrunnen.

Vnnd Dutlingen / 599.

Anno. 1580. ward Hertzog Ludwig von Würtem-
berg / Als Er vf Tewiel Raysst, von der Burger-
schafft zu Ebingen, Herrlich Empfangen, Vnd
zum Sarmps? Hamberg. Von dem Thor über-
nacht gantz Stadtlich Tractiert worden,

# Düttlingen

Diese Statt Ligt dreÿ meill wegs Ob
Baiingen/ vnd zwo meil Von Ebingen
ahn der Tunaw, hat darob ain Schloß, Vf — Dutlinger Histori
Einem Berg. Den Hunberg genandt, Vnd
hat dise Ampts flackhen: Trossingen. Aldingen
Thailfingen. Esslingen: Durningen. Schwenningen, — Dörffer
Neuhausen vnd Egen. Welches alles
von Zeiten der Zollerischen Grafschafft [underworffen] gewesen,
vnnd damals Balinger ampt ahn Würtem-
berg Erkaufft worden. Von Dutlingen
Dritthalb meill wegs hinauff, ligt das
fürstlich Schloss Hohentwiel. Von dem wir
auch besondere histori Erzehlen wöllen.